

# Cry with love

Von TOKLO

## Kapitel 1: Daily Motions

Es war der 23. Juni und wieder merkte er die unerträglichen Schmerzen in seinem Arm doch es war nicht immer so.

Er lag in seinem Bett und wand sich vor Schmerzen, nach einer geschlagenen halben Stunde öffnete er die Augen und setzte sich auf. Es gab seit 3 Monaten keinen einzelnen Tag mehr wo er keine Schmerzen in seinem Arm hatte, doch er wollte einfach nicht aufgeben und zum Arzt gehen.

Der schwarzhaarige stand auf und ging in die Küche um was zu trinken. Dort wiederum scheiterte er weil er zuerst durch das zittern seines armes das halbe glas ausschüttete und dann beinahe fallen lies. So sah er zur Küchenwand und seine Laune verschlimmerte sich nun zusehends. Schon wieder dieser Stechende schmerz in seinem Arm.

„Verdammt!“ schrie er und schmiss das Glas an die Wand. Er sah zu wie das Glas zersprang und ging dann an den Einzelnen Scherben vorbei. Als er dann zur Wohnstube ging und die Tablettenschachteln sah seufzte er erleichtert. Er nahm sie in der Hand und spürte ein erneuertes schmerzhaftes Stechen. Wann hörte es nur endlich auf. Keine Nacht gab es mehr die er ruhig schlafen konnte. Durch den Schmerz drückte er die Tablettenschachtel fast kaputt.

Er sah die Schachtel dann an und schluckte schwer als er dann zur Anderen sah überlegte er endlich die zunehmen, aber etwas in ihm zögerte.

Der langhaarige wusste genau welche Inhaltsstoffe drin waren. Er wusste auch dass die anderen dachten dass er nur die Schmerztabletten nahm. Schuldgefühle kamen in ihm hoch.

Sagen wollt er's nicht aber wenn er sie nahm, was würden die anderen sagen. Gut würden sie es nicht finden. Seine Gedanken drehten sich immer wieder im Kreis, denn das könnte wahrscheinlich das Ende der Band oder auch der Rausschmiss von ihm aus der Band bedeuten.

Sie waren gerade mitten in den Proben für' s Konzert, da kann er nicht sagen das er Tabletten nimmt die Drogen beinhalten.

Er entschloss sich dann die anderen Tabletten zu schlucken und nicht die Drogendinger.

//Hoffentlich helfen sie jetzt!// er schien wieder zu überlegen so saß er auch eine halbe Stunde auf der Couch und musterte die Schachteln. Bis er sie nahm und Beide gegen die Wand schmiss.

Sein längeres schwarzes Haar klebte in seinem Gesicht, seine Schmerzen ließen nicht nach, warum auch?!

Da halfen keine normalen Schmerzmittel der Welt mehr. Er machte sich fertig um zur

Bandprobe zugehen, nahm seine Gitarre und schloss die Tür hinter sich.

Nach einer weiteren halben Stunde erreichte er den Band Raum. Der große sah sich um und wurde sofort von Hiroto und Saga aufmerksam gemacht. Er sah wie der Jüngere den größeren zu necken schien. „Pon lass es!“ sagte er und setzte sich auf die Couch.

Saga sah zu ihm und musste nur lächeln.